

Ressort: Politik

## Japans Premierminister sorgt mit Kriegsschrein-Besuch für Proteste

Tokio, 26.12.2013, 13:22 Uhr

**GDN** - Der Premierminister von Japan, Shinzo Abe, hat mit einem Besuch eines umstrittenen Kriegsschreins scharfen Protest in China und Südkorea ausgelöst. Abe hatte am Donnerstag den Yasukuni-Schrein besucht, mit dem zusammen mit 2,5 Millionen Kriegstoten auch verurteilte Kriegsverbrecher geehrt werden.

Das chinesische Außenministerium warf Abe nach dem Besuch "schamloses" Verhalten vor: Japans Ministerpräsident trapele mit dem Besuch des Kriegsschreins auf den Gefühlen der Chinesen und anderer Nationen herum, hieß es in einer Mitteilung des chinesischen Außenministeriums. Auch die südkoreanische Regierung verurteilte den Kriegsschrein-Besuch von Abe. "Wir können unser Bedauern und unsere Wut über diesen Besuch nicht verhehlen", sagte der südkoreanische Kultusminister Yoo Jin-Ryon.

### Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-27427/japans-premierminister-sorgt-mit-kriegsschrein-besuch-fuer-proteste.html>

### Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

### Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

### Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD  
483 Green Lanes  
UK, London N13NV 4BS  
contact (at) unitedpressagency.com  
Official Federal Reg. No. 7442619